

Abschluss 2015

Überblick

Mehreinnahmen insbesondere bei der Staatlichen Parteienfinanzierung sowie bei Spenden und Sponsoring fingen die Mehrausgaben u.a. beim Geschäftsbetrieb und dem Basisbrief (durch eine zusätzliche Ausgabe) auf, so dass wir auch das Jahr 2015 mit einem Überschuss abschließen konnten.

Im Sommer 2015 haben wir zudem die längst fällige Renovierung der LGS vollzogen. Die Kosten von 37.634,56 Euro konnten wir aus der dafür gebildeten Rücklage (siehe Bilanz, Zeile 30) decken.

Einnahmen		Ist 2015	Plan 2015	Differenz	
1	Mitgliedsbeiträge (Anteil Landesverband)	231.749,40	235.000 €	-3.250,60 €	1)
2	Sondermitgliedsbeiträge MdLs	199.507,80	199.500 €	7,80 €	
3	Sondermitgliedsbeiträge MdBs	119.850,00	123.600 €	-3.750,00 €	
4	Zinserträge	13.098,64	9.000 €	4.098,64 €	
5	Spenden an den Landesverband	39.415,20	20.000 €	19.415,20 €	2)
6	Staatliche Teilfinanzierung:				
7	Anteil der Zuführung zum allgemeinen LV-Haushalt	726.026,14	708.000 €	18.026,14 €	
8	Anteil der Zuführung zu Wahlkampf-Rücklagen	78.816,67	78.700 €	116,67 €	
9	Sonstige Einnahmen	390,13	1.000 €	-609,87 €	3)
10	Einnahmen aus Präsentationsständen (LDK)	13.081,25	10.000 €	3.081,25 €	
11	Einnahmen aus Anzeigen Magazin Grünen	5.275,00	0 €	5.275,00 €	
12	Einnahmen aus Untervermietung	33.583,78	30.500 €	3.083,78 €	4)
13	Summe Einnahmen	1.460.794,01	1.415.300 €	45.494,01 €	

Abschluss 2015		Ist 2015	Plan 2015	Differenz	
1	Personalausgaben				
2	Landesgeschäftsstelle	584.694,12	579.000,00	-	5.694,12
3	Landesvorstand	162.295,54	165.000,00		2.704,46
4	Sonstige Personalkosten	14.440,57	17.000,00		2.559,43
5	Summe	761.430,23	761.000,00	-	430,23
6					
7	Geschäftsbetrieb Landesgeschäftsstelle (LGS)				
8	Miete und Nebenkosten	118.743,01	115.000,00	-	3.743,01
9	Telekommunikation	7.147,14	7.000,00	-	147,14
10	Porto	3.944,15	5.000,00		1.055,85
11	Kopien	2.747,50	3.500,00		752,50
12	Bürobedarf	4.161,21	4.000,00	-	161,21
13	EDV	729,86	2.500,00		1.770,14
14	Wirtschaftsprüfer	11.185,57	12.000,00		814,43
15	Sonstige Kosten LGS	41.450,56	22.000,00	-	19.450,56
16	Summe	190.109,00	171.000,00	-	19.109,00
17					
18	Außerordentlicher Aufwand	1.586,87	3.000,00		1.413,13
19					
20	Gremien				
21	Parteitag	36.411,29	36.000,00	-	411,29
22	Reise- und Sachaufwand LaVo	18.478,25	15.000,00	-	3.478,25
23	Parteirat	2.453,61	2.500,00		46,39
24	Finanzgremien	4.043,42	3.000,00	-	1.043,42
25	Reisekosten LAK-Delegierte zu BAGs	16.870,72	9.000,00	-	7.870,72
26	Sonstige Gremien	9.159,10	10.000,00		840,90
27	Summe	87.416,39	75.500,00	-	11.916,39
28					
29	Politische Arbeit				
30	Aktionsetat	57.970,78	57.000,00	-	970,78
31	"Basisbrief" und "grünen"	20.724,67	12.500,00	-	8.224,67
32	Internet-Auftritt	1.068,38	3.500,00		2.431,62
33	Pressereferat	14.403,09	15.000,00		596,91
34	Frauenreferat	5.000,00	5.000,00		-
35	Hochschulgruppen	729,57	2.500,00		1.770,43
36	Werbematerial	524,01	500,00	-	24,01
37	Summe	100.420,50	96.000,00	-	4.420,50
38					
39	Zuschüsse an Gliederungen				
40	Landesarbeitskreise	9.000,00	9.000,00		-
41	GRIBS (Kommunalpolit. Vereinigung)	14.000,00	14.000,00		-
42	GJ (Jugendorganisation)	23.000,00	23.000,00		-
43	"Grünesko"	1.000,00	1.000,00		-
44	Organisationsentwicklung Untergliederungen	8.000,00	8.000,00		-
45	Bundesverbands-Anteil an Beiträgen MdBs	99.360,00	99.500,00		140,00
46	LV-Anteil an Sherpa	10.421,67	13.000,00		2.578,33
47	Summe	164.781,67	167.500,00		2.718,33
48					
49	Abschreibungen	13.815,35	15.000,00		1.184,65
50					
51	Rücklagen				
52	Rückstellungen LGS	3.000,00	3.000,00		-
53	Wahlkampf-Rücklagen aus staatl. Teilfinanzierung	78.816,67	78.700,00	-	116,67
54	Überschuss aus MdB-Beiträgen für BT-Wahlkampf	16.225,60	24.100,00		7.874,40
55	Zusätzliche Wahlkampf-Rücklagen	20.000,00	20.000,00		-
56	Auffüllung des negativen Reinvermögens	0,00	0,00		-
57	Summe	118.042,27	125.800,00		7.757,73
58					
59	Summe Ausgaben	1.437.602,28	1.414.800,00	-	22.802,28
60					
61	Überschuss	23.191,73	500,00		22.691,73

Erläuterungen zum Abschluss 2015

zu den Einnahmen

1) Mitgliedsbeiträge (Zeile 1)

Kalkuliert wurde mit dem Mitgliederstand 2013 (8.520). Viele KVs nutzten die Zeit nach den Wahlen zu einer Karteibereinigung, am 31.12.2015 hatten wir 8.379 Mitglieder.

2) Spenden an den Landesverband (Zeile 5)

Der größte Einzelspender ist wieder der Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie mit 30.000 Euro.

3) Sonstige Einnahmen (Zeile 9)

Kostenerstattungen, "Periodenfremde Erträge" und Rundungsdifferenzen

4) Einnahmen aus Untervermietung (Zeile 11)

Vermietet wird an den KV München, die Grüne Jugend Bayern, zwei Abgeordnetenbüros und an den KV München-Land.

zu den Ausgaben

5) Sonstige Personalkosten (Zeile 4)

Nach Ansicht unserer Wirtschaftsprüfer gehören die Kosten für die Lohnbuchhaltung in "Sonstige Kosten LGS". Daher hier (scheinbar) leichte Einsparungen, gebucht werden hier noch insbesondere Berufsgenossenschaft und Fortbildungen.

6) Sonstige Kosten LGS (Zeile 15)

Deutliche Mehrausgaben, weil hier nun die Kosten für die Lohnbuchhaltung enthalten sind (s.o.). Außerdem hat sich die LGS nach zahlreichen Umbesetzungen 2014/2015 eine (sehr produktive) Teamklausur gegönnt. Weiterhin finden sich hier Kosten für den Datenschutzbeauftragten, Versicherungen, Reinigung und Bewirtung.

7) Reise- und Sachaufwand LaVo (Zeile 22)

Toll, dass unsere Landesvorsitzenden so viel vor Ort sind!!

8) Reisekosten LAK-Delegierte zu BAGs (Zeile 25)

Die BAGs leisten unzweifelhaft wichtige politische Arbeit. Der Steigerung bei den Reisekosten in den letzten Jahren muss aber dringend entgegengewirkt werden.

9) Sonstige Gremien (Zeile 26)

Kreisvorständetreffen, LAK-Sprecher*innen-Treffen, Länderrat, Bundesfrauenrat, ...

10) "Basisbrief" und "Grünen" (Zeile 31)

Die erste Ausgabe des neuen Mitgliedermagazins erschien noch Dezember, statt wie geplant im Januar. Das neue grafische Konzept hat ebenfalls (einmalig) zu Mehrausgaben geführt.

Bilanz des Landesverbands Bayern 2015

(Beschluss Regensburg 1989, entwickelt aus dem Haushalt 2015)

Aktiva		01.01.15	31.12.15	Passiva		01.01.15	31.12.15
1	Büroausstattung	35.768,89 €	40.489,73 €	1	Rückstellungen	37.464,78 €	14.600,00 €
2	Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	2	Interne Verbindlichkeiten *	960.616,22 €	1.230.881,28 €
3	Beitragsforderungen	128.891,40 €	128.444,85 €	3	Verbindlichkeiten an Banken	0,00 €	0,00 €
4	Interne Forderungen *	701.478,55 €	726.826,75 €	4	Externe Verbindlichkeiten *	24.366,06 €	22.781,11 €
5	Finanzbestände *	1.173.871,35 €	1.581.442,16 €	5	Rücklagen KVs und Bezirke *	28.592,83 €	37.617,28 €
6	Sonstiges Vermögen *	5.158,91 €	3.749,38 €	6	Rücklagen LV *	986.791,89 €	1.173.389,85 €
7	Sonstige Forderungen	5.463,83 €	3.273,17 €	7			
8	Forderungen MdLs	29.978,57 €	27.651,01 €	8	Zwischensumme	2.037.831,78 €	2.479.269,52 €
9	Forderung MdBs	7.751,12 €	10.584,20 €	9			
10	Forderung staatliche Mittel	0,00 €	0,00 €	10	Reinvermögen	17.143,32 €	20.000,00 €
11				11	Überschuss lfd. Haushalt	33.387,52 €	23.191,73 €
12				12			
13	Summe	2.088.362,62 €	2.522.461,25 €	13	Summe	2.088.362,62 €	2.522.461,25 €
* ERLÄUTERUNGEN:							
14				14	<i>Interne Verbindlichkeiten</i>		
15	<i>Interne Forderungen</i>			15	Verbindlichkeiten an Bundesverband + andere Gliederungen	46.091,24 €	25.111,12 €
16	Forderungen an Bundesverband	654.462,07 €	697.313,10 €	16	Verbindlichkeiten an KVs (Staatsfinanzierung 2015)	627.189,20 €	605.158,09 €
17	Forderungen an KVs und Bezirke	20.359,33 €	23.133,72 €	17	Verbindlichkeiten WK-Rücklagen (Zaster) an KVs	287.335,78 €	600.612,07 €
18	Forderungen an Grüne Jugend Bayern	26.352,25 €	6.283,63 €	18		960.616,22 €	1.230.881,28 €
19	Forderungen an LAKs	304,90 €	96,30 €	19	<i>Externe Verbindlichkeiten</i>		
20	Forderungen andere Grüne	0,00 €	0,00 €	20	Lohnsteuer, Sozialversicherungsbeiträge, UmsatzSt.	18.417,82 €	13.817,62 €
21		701.478,55 €	726.826,75 €	21	Sonstige Verbindlichkeiten, offene Rechnungen	5.948,24 €	8.963,49 €
22				22		24.366,06 €	22.781,11 €
23	<i>Finanzbestände</i>			23	<i>Rücklagen KV's und Bezirke</i>		
24	1. Kreissparkasse Girokonto	52.247,55 €	55.676,99 €	24	"Grünesko"	4.007,13 €	6.627,13 €
25	2. Kreissparkasse Tagesgeld	430.374,19 €	484.362,15 €	25	Rücklagen KVs	0,00 €	444,87 €
26	3. Kreissparkasse Festgeld (Zaster)	287.335,48 €	601.056,64 €	26	Rücklagen Bezirke	24.585,70 €	30.545,28 €
27	4. Umweltbank	403.476,94 €	440.170,67 €	27		28.592,83 €	37.617,28 €
28	5. Barkasse	437,19 €	175,71 €	28	<i>Rücklagen LV</i>		
29		1.173.871,35 €	1.581.442,16 €	29	Anteil LV Staatsgelder	726.026,14 €	802.657,48 €
30	<i>Sonstiges Vermögen</i>			30	Rücklagen des Landesverbands für Wahlkämpfe	219.774,56 €	362.213,74 €
31	Werbematerial allgemein	4.116,45 €	3.749,38 €	31	Sonstige Rücklagen	40.991,19 €	8.518,63 €
32	Transfer über 31.12.	1.042,46 €	0,00 €	32		986.791,89 €	1.173.389,85 €
33		5.158,91 €	3.749,38 €	33			

Bündnis 90/Die Grünen, Landesverband Bayern

Sendlinger Str. 47, 80331 München

Prüfung des Haushaltsabschlusses 2015 – Prüfungsbericht

Prüfungsdurchführung

Die Rechnungsprüfung wurde am Dienstag, den 05. Juli 2016 von 10.15 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Landesgeschäftsstelle durch die beiden RechnungsprüferInnen Marieluise Weichselbaumer und Robert Steinbauer durchgeführt. Die Prüfung wurde von Wayne Lassiter in seiner Eigenschaft als Stellvertretender Rechnungsprüfer unterstützt. Klaus Becker als weiterer Stellvertreter war entschuldigt. Als AnsprechpartnerInnen an der LGS standen der Landesschatzmeister Sascha Müller, die Finanzbuchhalterin Bettina Falkenberg und der Finanzreferent Patrick Stenger zur Verfügung. Es wurden alle erforderlichen Belege und Unterlagen zur Verfügung gestellt: Eingangsrechnungen, Kontoauszüge, Buchungsbelege, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Bilanz, Zuwendungsliste, Summen-/Saldenlisten etc.

Prüfungszeitraum

Es wurde das Haushaltsjahr 2015, hier insbesondere die Einnahmen und Ausgaben (Gewinn- und Verlustrechnung), sowie die Bilanz zum 31.12.2015 geprüft. Des Weiteren wurde das Ist- und Planergebnis des Haushaltes 2015 geprüft. Es wurden Prüfungsanmerkungen des Vorjahres 2014 einbezogen.

Prüfungsumfang

Geprüft wurde die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Belegwesens, aber auch die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Kassenführung und die Über- bzw. Unterschreitungen der Haushaltsansätze. Die Prüfung durch die externen Wirtschaftsprüfer fand noch nicht statt. Diese ist erst für Ende Juli vorgesehen.

Die in der Buchführung ausgewiesenen Bestände und Posten wurden anhand von Belegen überprüft. Einnahmen und Ausgaben wurden auf deren Beschlusslage und Zweckmäßigkeit in Stichproben untersucht. Insbesondere Haushaltsüberschreitungen (z. B. Personalkosten) und die Spesen- und Reisekostenabrechnungen (z. B. Delegierte der LAK's bei den BAG's) wurden einer intensiveren Überprüfung unterzogen.


Hierzu wurden Buchhaltungskonten, Belege und Rechnungen angesehen. Verschiedene Positionen und Sachverhalte haben wir uns erläutern lassen. Die erforderlichen Auskünfte wurden vom Landesschatzmeister und/oder den MitarbeiterInnen des Finanzreferates erteilt.

Prüfungsergebnis

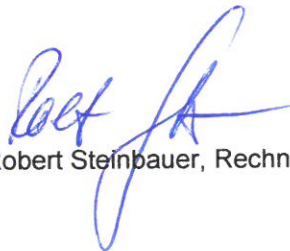
Abweichungen zwischen dem Haushaltsansatz und den Ist-Ergebnissen wurden unmittelbar erklärt und sind nachvollziehbar erläutert worden. Die Belegführung ist ordentlich. Die Buchführung ist ordnungsgemäß. Auch im Jahre 2015 konnte durch eine vorausschauende, zweckmäßige und wirtschaftliche Arbeitsweise ein Überschuss erzielt werden.

Die RechnungsprüferInnen empfehlen daher der Landesdelegiertenkonferenz, die Entlastung des Landesschatzmeisters Sascha Müller für das Rechnungsjahr 2015 zu beschließen bzw. die Entlastung zu erteilen.

München, 05. Juli 2016



Marieluise Weichselbaumer, Rechnungsprüferin



Robert Steinbauer, Rechnungsprüfer

F1 Verwendung des Überschusses aus 2015

Antragsteller*in: Landesvorstand, Landesausschuss, Finanzausschuss

Beschlussdatum: 10.09.2016

Antragstext

- 1 Der Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 23.191,73 Euro wird
2 folgendermaßen verwendet:
- 3 1. 19.191,73 Euro gehen in die Wahlkampf-Rücklagen für 2017 und 2018
 - 4 2. 4.000,00 Euro gehen in einen Sondertopf „Inklusion“, aus dem Kreisverbände
5 und LAGs Zuschüsse für Inklusions-Maßnahmen bei Veranstaltungen beantragen
6 können. Sollten zum 31.12.2018 noch Mittel im Topf sein, fließen diese in
7 das Reinvermögen des Landesverbandes. Der Landesvorstand wird
8 aufgefordert, zusammen mit der LAG Inklusion Richtlinien für die Zuschüsse
9 zu erarbeiten und an die Kreisverbände und LAGs zu kommunizieren.

Begründung

zu 1)

Anders als 2013 wird es keine Synergien bei Landtags- und Bundestagswahl durch einen gemeinsamen Wahlkampf geben. Schon allein deshalb ist ein höherer Wahletat sinnvoll.

zu 2)

Wir betrachten Inklusion als Lernprozess und wir sind hier sicher noch lange nicht am Ende des Weges. Mit Mail vom April hat der Landesverband gemäß des Beschlusses der letzten LDK den Inklusions-Leitfaden des Bundesverbandes den Kreisverbänden zur Verfügung gestellt. Viele Vorschläge daraus lassen sich auch ohne große finanzielle Aufwendungen umsetzen. Andere aber kosten auch Geld und nicht alle Kreisverbände sind finanziell in der Lage, Gebärdendolmetscher, Induktionsschleifen oder ähnliches für ihre Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Ein Zuschuss durch den Landesverband kann ihnen hier helfen.

F2 Haushalt 2017

Antragsteller*in: Landesvorstand, Landesausschuss, Finanzausschuss

Beschlussdatum: 10.09.2016

Vorbemerkung

Neben der Bundestagswahl muss auch das "reguläre" politische Geschäft im kommenden Jahr gemeistert werden. Die Grundlage dafür bildet der vorliegende Haushalt.

Zusätzliche Wahlkampfrücklagen über die geltende Beschlusslage hinaus (Pro Mitglied und Monat 0,77 Euro) können auch im Jahr 2017 nicht gebildet werden. Aufgrund der Zuführung in den Vorjahren ist die Finanzierung der Wahlkämpfe 2017 und 2018 aber gesichert.

Alle eingehenden Spenden über die vorgesehenen 25.000 Euro werden wie schon 2013 und 2014 zur Finanzierung der Bundestagswahl eingesetzt werden. Wir planen auf Landesebene in 2017 Ausgaben für die Bundestagswahl von knapp 160.000 Euro und für die Landtagswahl 2018 625.000 Euro (2013 haben wir für Bundes- und Landtagswahl zusammen rund 736.000 Euro ausgegeben).

Einnahmen		Ist	Plan	Plan	
		2015	2016	2017	
		(Nachtrag)			
1	Mitgliedsbeiträge (Anteil Landesverband)	231.749	230.000	232.000	1)
2	Sondermitgliedsbeiträge MdLs	199.508	199.500	199.500	
3	Sondermitgliedsbeiträge MdBs	119.850	122.000	134.000	2)
4	Zinserträge	13.099	12.000	12.000	3)
5	Spenden an den Landesverband (LV)	39.415	25.000	25.000	
6	Staatliche Teilfinanzierung:				
7	Anteil der Zuführung zum allgemeinen LV-Haushalt	726.026	747.500	747.000	
8	Anteil der Zuführung zu Wahlkampf-Rücklagen	78.817	76.700	77.500	
9	Sonstige Einnahmen	390	1.000	1.000	
10	Einnahmen aus Präsentationsständen (LDK)	13.081	10.000	12.000	
11	Einnahmen aus Mitgliedermagazin Grünen	5.275	3.000	0	4)
12	Einnahmen aus Untervermietung	33.584	35.300	35.500	
13	Summe Einnahmen	1.460.794	1.462.000	1.475.500	

Haushalt 2017

Ausgaben		Ist 2015	Plan 2016 (Nachtrag)	Plan 2017	
1	Personalausgaben				
2	Landesgeschäftsstelle	584.694 €	592.000 €	600.000 €	5)
3	Landesvorstand	162.296 €	167.000 €	171.000 €	6)
4	Sonstige Personalkosten	14.441 €	15.000 €	7.000 €	7)
5	Summe	761.430 €	774.000 €	778.000 €	
6					
7	Geschäftsbetrieb Landesgeschäftsstelle (LGS)				
8	Miete und Nebenkosten	118.743 €	120.500 €	121.000 €	
9	Telekommunikation	7.147 €	6.500 €	7.500 €	
10	Porto	3.944 €	4.000 €	5.000 €	
11	Kopien	2.748 €	2.800 €	3.000 €	
12	Bürobedarf	4.161 €	3.500 €	4.000 €	
13	EDV	730 €	1.500 €	1.000 €	
14	Wirtschaftsprüfer	11.186 €	12.000 €	12.000 €	
15	Sonstige Kosten LGS	41.451 €	24.500 €	32.000 €	7)
16	Summe	190.109 €	175.300 €	185.500 €	
17					
18	Außerordentlicher Aufwand	1.587 €	3.000 €	3.000 €	
19					
20	Gremien				
21	Landesversammlung	36.411 €	37.000 €	36.000 €	
22	Kleiner Parteitag	0 €	7.000 €	7.000 €	
23	Reise- und Sachaufwand LaVo	18.478 €	19.000 €	19.000 €	
24	Parteirat/Landesausschuss	2.454 €	2.500 €	3.500 €	
25	Finanzgremien	4.043 €	2.500 €	4.000 €	
26	Reisekosten LAG-Delegierte zu BAGs	16.871 €	10.000 €	10.000 €	8)
27	Sonstige Gremien	9.159 €	8.000 €	10.000 €	9)
28	Summe	87.416 €	86.000 €	89.500 €	
29					
30	Politische Arbeit				
31	Aktionsetat	57.971 €	54.000 €	28.000 €	10)
32	Basisbrief/Magazin der bayerischen Grünen	20.725 €	11.500 €	15.500 €	11)
33	Internet-Auftritt	1.068 €	2.000 €	1.000 €	12)
34	Pressereferat	14.403 €	12.000 €	13.000 €	
35	Frauenreferat	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
36	Hochschulgruppen	730 €	2.000 €	1.000 €	
37	Werbematerial	524 €	1.000 €	1.000 €	
38	Summe	100.421 €	87.500 €	64.500 €	
39					
40	Zuschüsse an Gliederungen				
41	Landesarbeitskreise	9.000 €	10.000 €	10.000 €	
42	GRIBS (Kommunalpolit. Vereinigung)	14.000 €	15.000 €	15.000 €	
43	GJ (Jugendorganisation)	23.000 €	25.000 €	25.000 €	
44	"Grünesko"	1.000 €	1.000 €	1.000 €	
45	Organisationsentwicklung/Personalzuschuss Bezirke (netto)	8.000 €	60.000 €	65.000 €	13)
46	Bundesverbands-Anteil an Beiträgen MdBs	99.360 €	100.000 €	103.000 €	
47	LV-Anteil an Sherpa	10.422 €	9.500 €	9.500 €	
48	Summe	164.782 €	220.500 €	228.500 €	
49					
50	Abschreibungen	13.815 €	14.000 €	15.000 €	
51					
52	Rücklagen				
53	Rückstellungen LGS	3.000 €	3.000 €	3.000 €	
54	Wahlkampf-Rücklagen aus staatl. Teilfinanzierung	78.817 €	76.700 €	77.500 €	
55	Überschuss aus MdB-Beiträgen für BT-Wahlkampf	16.226 €	22.000 €	31.000 €	14)
56	Zusätzliche Wahlkampf-Rücklagen	20.000 €	0 €	0 €	
57	Summe	118.042 €	101.700 €	111.500 €	
58					
59	Summe Ausgaben		1.462.000 €	1.475.500 €	
60					
61	Überschuss		0 €	0 €	

Erläuterungen zum Haushalt 2017

zu den Einnahmen

1) Mitgliedsbeiträge (Zeile 1)

Gemäß der Empfehlung des Finanzausschusses wird hier die Mitgliederzahl zum 31.12.2015 (8.379) zugrundegelegt.

2) Sondermitgliedsbeiträge MdBs (Zeile 3)

Kalkuliert ist eine Erhöhung der Abgeordnetenentschädigung von 2% zum Juli.

3) Zinserträge (Zeile 4)

Das weiterhin geringe Zinsniveau lässt keinen höheren Ansatz zu.

4) Grünen (Einnahmen Zeile 11)

Die Zeitschrift "Grünen" ist für 2017 nicht vorgesehen.

zu den Ausgaben

5) Personalkosten Landesgeschäftsstelle (Zeile 2)

Zugrundegelegt ist der aktuelle Personalbestand und der TVöD-Abschluss in Höhe von +2,35% ab Februar.
Die Stelle der Green Associate läuft über den Wahletat.

6) Personalkosten Landesvorstand (Zeile 3)

Beide nicht-mandatierten Landesvorsitzenden werden in Teilzeit bezahlt.
Die Übernahme des Tarifabschlusses für die LGS gilt auch für den LaVo.

7) Sonstige Personalkosten (Zeile 4)

Hier finden sich Kosten für die Berufsgenossenschaft, Künstlersozialkasse und Fortbildungskosten.
Die Kosten für die Gehaltsbuchhaltung gelten ab 2015 als "Sonstige Kosten LGS" (Zeile 15)

8) Reisekosten LAG-Delegierte zu BAGs (Zeile 26)

Es laufen Gespräche mit den LAGs, wie hier Einsparungen zu erzielen sind.

9) Sonstige Gremien (Zeile 27)

Mehrausgaben wegen EGP-Kongress

10) Aktionsetat (Zeile 31)

Da sehr viel Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Bundestagswahl stattfinden wird, ist eine Reduzierung im "normalen" Haushalt vertretbar.

11) Basisbrief/Magazin der bayerischen Grünen (Zeile 32)

Geplant sind vier Ausgaben.

12) Internet-Auftritt (Zeile 33)

Große Änderungen an der Website finden, wenn überhaupt, im Rahmen des Wahlkampfes statt.

13) Personalzuschuss Bezirke (Zeile 45)

Ausgewiesen ist der Netto-Zuschuss des Landesverbandes. Laut Beschluss der LDK Bad Windsheim 2015 wird ein Zuschuss pro Bezirk in Höhe des AG-Brutto für eine 16-Stunden-Stelle (TVöD 9b) gewährt. Gegengerechnet ist der Zuschuss der KVs in Höhe von 8,5% ihrer STF.

14) Überschuss aus MdB-Beiträgen für BT-Wahlkampf (Zeile 55)

Vereinbarungsgemäß werden die Überschüsse aus den MdB-Beiträgen für die Bundestagswahl verwendet. Das bedeutet, dass dieser Betrag gleich im Rahmen der Bundestagswahl 2017 wieder ausgegeben wird.